



Süddeutsches Institut für Logotherapie & Existenzanalyse gGmbH

Leitung: Dr. phil. Otto Zsok und Nadja Palombo | D – 82256 Fürstentfeldbruck | Hauptstraße 9
Tel.: +49(0)8141 18041 | Fax: +49(0)8141 15195 | si@logotherapie.de | www.logotherapie.de

Europäische Identität

04. – 08. Mai 2021

Buchstabiert man das lateinische Wort „Identität“ so: *id est ens*, es ist dasselbe Seiende, erschließt sich eine geistige Bedeutung, nämlich: Ich bin mit 40, 60 oder 80 Jahren **derselbe** Mensch, der ich in meiner Kindheit, mit 3 oder 5 oder 9 Jahre war. Natürlich ist dieses „ich bin“ geprägt von Einflüssen meiner Erziehung, Sozialisation, Kultur. Auch die Geschichte des Landes, in dem ich [überwiegend] lebe, prägt meine Identität und liefert mir manche *Vorurteile*, die mich hindern können, meine ureigene **spirituelle Identität** wachen Geistes zu erleben. Solche Vorurteile können sein, zum Beispiel, die Vorstellung, dass mein Land, meine Nation, meine Partei usw. das Beste, das Größte, das Mächtigste ist; dass meine Religion die allein selig machende Religion ist und alle anderen Religionen bekämpft werden müssen, auch mit Gewalt und Waffen, wenn es sein muss.

Eine etwas tiefer und umfassender aufgefasste europäische Identität hat aber mit der Bejahung bestimmter **Grund-Werte** zu tun, die man so benennen könnte: ● Alle Menschen dieser Erde sind Söhne und Töchter des Einen-Ewigen. ● Ein jeder Mensch hat fundamentale Rechte und damit auch Pflichten. ● Die Würde des menschlichen Wesens ist unantastbar. ● Die Schwächeren [Kinder, alte Menschen, Kranke und Sterbende] sind zu schützen. ● Das Gute und das Sinnvolle sind höherwertig als das heimtückisch generierte Böse und Zerstörerische. ● Die **Macht der Liebe** ist wichtiger als die Liebe zur Macht. ● Freiheit ist nicht grenzenlos, sondern begrenzt durch die Verantwortung „für“ sich selbst, für andere, für die Natur, für die eigene spirituelle Entwicklung. ● Eine liberal-demokratische Ordnung der Gesellschaft, wie sie sich in den letzten 30 Jahren in der EU [noch verbesserungsbedürftig] herausgebildet hat, ist einer Diktatur, einer Autokratie oder einer illiberalen Demokratie vorzuziehen. ● Das Streben nach Erkenntnis der **Wahrheit** und der **Wahrheiten** ist wertvoller und wichtiger, als nur kurzfristig, machtgeil und interessegeleitet nach Zweckdienlichkeiten zu streben. [Dieser Aspekt ist enorm bedeutsam angesichts des **Klimawandels**: – Ist es wahr oder nicht, dass wir auf Erden auf eine Klimakatastrophe zusteuern, falls wir nicht **umkehren**?]

Diese wenigen Charakteristika einer **tieferen europäischen Identität** relativieren gewaltig allerlei Formen des extremen Nationalismus und des „völkischen Gedankengutes“. Die Geschichte Europas, betrachtet von 1800 bis heute, hat überaus deutlich gezeigt (Zitat): „Der Nationalismus hat überall zu einer harten, unbarmherzigen, keineswegs einer geschwisterlichen Gemeinschaft entsprechenden Exklusionspraxis im Inneren geführt. Ob Indianer oder Schwarzafrikaner – Farbige wurden jahrhundertlang aus der amerikanischen Nation effektiv ausgeschlossen. Das traf auch ebenso lang auf Iren und Katholiken in Großbritannien zu. Im deutschen Nationalstaat richtete sich eine unversöhnliche Politik des Ausschlusses gegen die Polen im preußischen Annexionsgebiet, vor allem aber mit schließlich mörderischen Konsequenzen gegen die jüdischen Deutschen. Der Nationalismus ist rundum gescheitert“ (Hans-Ulrich Wehler, Nationalismus. Geschichte, Formen, Folgen. München: Beck Verlag 2011, S. 105f.). – Nun, falls jemand mit dem Begriff der „**geistigen Hierarchie**“ etwas anfangen kann, wird er oder sie bald erkennen: „Der geistigen Lenkung“ sind nicht Nationen, sondern **einzelne Menschen** wichtig, die **geistig wach** werden; denen es gelingen kann, **die Erleuchtung** zu erlangen. **Das Erwachen einer einzigen Seele im Geiste** ist der nützlichste spirituelle Akt bzw. Prozess, den man sich vorstellen kann und ist zugleich unvergleichlich besser und größer als „das große Geschäft der Politik, Wirtschaft und Wissenschaft“. – Deshalb trifft es zu: Je mehr einzelne Menschen in Europa **geistig wach werden**, desto mehr wächst die Chance, **dass wir überleben werden**. Diese Chance ist noch realiter da, 76 Jahre nach Beendigung des Zweiten Weltkrieges (O. Zsok).